

# Bitcoin – Die Wiederauferstehung

von Jochen Stanzl, Chef-Marktanalyst CMC Markets



Was war der Abgang auf einen der Shooting-Stars am Börsenhimmel groß, als der Wert des Bitcoin im Jahr 2018 von 20.000 auf nur noch 3.200 US-Dollar abstürzte. Nun, im Mai 2019, ist die Kryptowährung wieder zu neuem Leben erwacht. Die Diskussionen um die Seriosität und Nachhaltigkeit der Rally sind zwar die gleichen, aber die Gründe für den Anstieg könnten diesmal andere sein. Aus Angst vor einer Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China wertete der Yuan in den vergangenen Wochen ab und kam der Marke von 7 US-Dollar wieder gefährlich nahe. Zeitgleich begann die Kursexplosion im Bitcoin auf 8.000 US-Dollar. Die Chinesen haben Angst um den Zerfall ihrer Währung ähnlich der türkischen Lira und bringen ihr Geld ungeachtet von zentralen Kontrollmechanismen anonym und dezentralisiert in Sicherheit.

Hält die entscheidende Marke von 7 US-Dollar pro Yuan auch dieses Mal, könnte der Bitcoin-Hype hier schon zu Ende sein. Je länger aber eine Unterschrift unter ein Handelsabkommen auf sich warten lässt, desto stärker dürfte der Yuan unter Druck geraten. In welche Rich-



tung das Pendel ausschlägt, hängt davon ab, was sich auf dem Twitter-Account des US-Präsidenten und in den chinesischen Nachrichtenagenturen tut.

Damit bleibt der Bitcoin ein interessanter Schauplatz für alle Trader. Eine Alternative zum „physischen“ Handel an einer Kryptobörse ist der Kauf oder – und hier wird es interessant – der Verkauf von CFDs auf die Kryptowährung. Denn man kann mit CFDs das tun, was einem mit einer Bitcoin-Wallet verwehrt bleibt – man kann short gehen, also auf fallende Kurse spekulieren. Zudem sollte man sich als Trader nach einigen spektakulären Hacker-Angriffen wie jüngst dem 40-Millionen-Dollar-Raub in Bitcoin die Frage nach der Sicherheit und Regulierung der Kryptobörsen stellen.

Wer lediglich an der Kursbewegung von Bitcoin & Co. interessiert ist, findet in CMC Markets als reguliertem Anbieter mit über 30-jähriger Erfahrung und einem erstklassigen Service einen seriösen Partner für sein Trading. Beim CFD-Trading mit Kryptos muss zudem nur die Hälfte des Kapitals eingesetzt werden, das am Markt bewegt wird. Daraus entsteht ein Hebel von zwei, der in beide Richtungen wirkt, Verluste nicht ausgeschlossen. Erst jüngst hat CMC Markets sein Angebot in diesem Bereich erweitert. Neben Bitcoin stehen die bekannteren wie Ethereum, Bitcoin Cash, Litecoin und Ripple, aber auch die weniger populären Kryptos wie Dash, EOS, Monero, NEO, Stellar Lumens, Cardano und Tron mit wettbewerbsfähigen Spreads zur Verfügung.

Disclaimer: CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **77% der Kleinanleger verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Sie sollten auch unsere Risikowarnungen für die jeweiligen Produkte lesen. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.